Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Mai 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 166-167

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 4. Mai. Firmung Sankt Bonifaz, 600. 8.00 - 10.45 Uhr. Abt in der Sakristei, der ganze Chor begleitet.

Reitmeyer: Ströbing teuer geworden und unsicher, wie lange die Schwestern draußen sind. Protestantische Verwandte, will das päpstliche Rundschreiben, eine Wohnung in der Umgebung von München? Überall Kirche zu weit. In München - ich habe hier keinen Einfluß.

Prinz und Prinzessin Konrad - Firmung für Eugen Pfingstsamstag 8.30 Uhr in der oberen Kapelle. Ist in Ettal.

Pater Rupert Mayer: Dreifaltigkeit Männer prozession. Noch nicht ganz genehmigt - ob im Dom eine Ansprache an die Männer? Möchte zur Zeit zurückhalten.

// Seite 167

Casanova - von Pacifico zurück, hat sowohl die Verwahrung des Reiches (sieben Seiten) wie den Entwurf der Antwort (14 Seiten). Pater Narcissus wurde gefragt vor der Reise: Ich habe Sie in Sankt Peter gesehen, nun wie hat Ihnen der Heilige Vater gefallen? Jetzt nach Gendorf, weil Füße noch geschwollen und Alterserscheinungen. Wie geht es in Deutschland. Wir werden antworten, wir haben die Verwahrung erwartet, und wir werden auch weiter antworten. Mussolini wird nach München kommen, aber eine Einwirkung wird nicht stattfinden.

15.00 UhrWeimar - über Mutter und Schwester. Postkarten zum Verkaufen - mit meinem Namen unmöglich. Quinquaginta *[Lat. „Fünfzig“]*.

Schwester Winand - wieder ins Kloster? Unmöglich. Kann sich umschauen, aber nicht auf meinen Namen berufen. Zeugnis für Hans für Kloster - ans Ordinariat.